Jahresbericht 2024-2025

SwissTabac
COOPÉRATIVE
GENOSSENSCHAFT

Rue de la Broye 1 – CH-1530 Payerne
Tel. +41 26 660 77 50
swisstabac@swisstabac.ch | www.swisstabac.ch

Inhalt

INHALT 1

STATUARISCHE ORGANE 1

VORWORT DES PRÄSIDENTEN VON SWISSTABAC, HR. FABRICE BERSIER 2

1 ANBAU UND VERWERTUNG DES SCHWEIZER TABAKS IM JAHRE 2024 3

1.1 Entwicklung der Anzahl Tabakpflanzer und der Anbauflächen *(Siehe auch Tabelle 1 Seite 18)* 3

1.2 Entwicklung der Anzahl Tabakpflanzer und der Fläche pro Anbaugebiet 4

1.3 Durchschnittliche Anbaufläche pro Betrieb 2004 bis 2024 4

1.4 Rohertrag und erzielte Preise (Siehe Tabelle 1 im Anhang, Seite 18) 5

1.5 Erlös der Kultur 5

1.6 Ertrag pro Anbaugebiet in Kilo 6

1.7 Inlandmarkt für Blatttabak 6

1.8 Produktion und Konsum von Zigaretten in der Schweiz (im Milliarden Zigaretten) 6

1.9 Anbau von Burley Stocktabak 6

2 RECHTLICHE, STATUARISCHE, VERTRAGLICHE UND FISKALE GESCHÄFTE 7

2.1 Status des Inlandtabaks 7

2.2 Statuarische Geschäfte 8

2.3 Dauernde Kommissionen von SwissTabac 9

2.4 Wichtigste Tätigkeiten und behandelte Themen während des Geschäftsjahres 10

2.5 Beziehungen mit den Partnern 11

2.6 Vertragliche Vereinbarungen 12

2.7 Ausbildung, Beratung und technische Beratung der Tabakpflanzer 12

2.8 Angewandte Forschung 14

2.9 Fiskale Geschäfte 15

3 INFORMATIONEN ZUR NÄCHSTEN ERNTE (JAHR 2025) 16

3.1 Zuteilung der Flächenverträge Ernte 2025 16

3.2 Weitere Informationen für die Ernte 2025 16

3.3 Die Produzentenpreise für die Ernte 2025 16

4 INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN 17

4.1 Die Tabaksituation in Europa und UNITAB 17

5 SCHLUSSBETRACHTUNGEN UND DANK 17

6 BEILAGEN 18

Statuarische Organe

Präsident	BERSIER Fabrice, Vesin/FR
Vizepräsident	KELLER Ruben, Volken/ZH
Vorstandsmitglieder	FRELÉCHOUX Daniel, Boncourt/JU HAEFLIGER René, Geuensee/LU JOHNER Pascal, Lurtigen/FR JORDAN Aurélien, Carrouge/VD SAVARY Florian, Granges-près-Marnand/VD
Generalsekretär	EGGER Francis, Onnens/FR
Sekretariat	PILLONEL Sylvie, Montet/FR
Tabakberater	VONNEZ Jean-François, AGRIDEA, Vers-chez-Savary/VD
Ehrenpräsidenten	STUCKI Hervé, Villars-le-Grand/VD BINDER Marc, Illnau/ZH
Ehrenmitglieder	BINDER Max, Illnau/ZH BISANG Beat, Kottwil/LU BONNY Serge, Villars-le-Grand/VD FATTEBERT Jean, Villars-Bramard/VD RUETTIMANN Josef, Aesch/LU SAUGY Pierre, Granges-près-Marnand/VD

Vorwort des Präsidenten von SwissTabac, Hr. Fabrice Bersier

Die erste Hälfte des Jahres 2024 der inländischen Tabakbranche war stark mit der Festlegung der Rahmenbedingungen für die Ernten 2024 bis 2029 beschäftigt. Die Bestätigung der Vereinbarung zur Unterstützung der Pflanzer an unserer Generalversammlung am 21. Juni 2024 war einer der wichtigsten Punkte.

Um unsere inländische Tabakproduktion mit korrekten Rahmenbedingungen zu sichern, war das Engagement von SwissTabac während dieser Zeit intensiv.

Aus Sicht der Tabakpflanzung war das Frühjahr 2024 nicht sehr mild und von häufigen Niederschlägen geprägt. Die ersten Pflanzungen erfolgten Anfang Mai und die letzten um den 10. Juni. Anhaltende Feuchtigkeit im Juni und Anfang Juli liess uns ein hohes Risiko von Pilzkrankheiten befürchten, was auch eintrat. Viele Parzellen mit Virgin-Tabak waren von Blauschimmel betroffen. Eine grosse Mehrheit der Pflanzer konnte trotz des starken Drucks reagieren und die Entwicklung des Blauschimmels unter Kontrolle bringen. Die Ernte der Bodenblätter begann unter feuchten Bedingungen, wohingegen das Wetter Ende Juli und im August optimaler für die Ernte sowie das Trocknen der Tabakblätter war. Die Rückkehr der Regenfälle im September machte die Ernte der letzten Blätter und des Stocktabaks nicht einfacher.

Trotz dieser klimatischen Schwierigkeiten waren die Erträge mit durchschnittlich 2'309 kg/ha zufriedenstellend und die Qualität war sehr gut, da der erzielte Durchschnittspreis 16.66 CHF/kg betrug. Die Gesamtmenge der Ernte 2024 belief sich auf 845'812 kg.

Die Bauernproteste in Europa und insbesondere in der Schweiz haben das Jahr 2024 stark geprägt. Die starke Mobilisierung der Landwirtschaft hat ihr politisches Gewicht unter Beweis gestellt, wie die Abstimmung im Parlament im vergangenen Herbst zeigte, bei der das Agrarbudget 2025 trotz der vom Bundesrat geplanten Kürzungen aufrechterhalten wurde. Diese Bewegung hat auch dazu geführt, dass die Umsetzung der Digiflux-Basisversion verschoben wurde. In den kommenden Monaten werden sich die Umrisse der künftigen Agrarpolitik 2030 abzeichnen, und wir werden aufmerksam bleiben, um sicherzustellen, dass diese für unsere Tabakbetriebe passend ist.

In diesem Frühjahr hat der Vorstand von SwissTabac beschlossen, eine Umfrage unter den Tabakpflanzern durchzuführen, um die Produktionsabsichten bis 2035 zu ermitteln. Wir freuen uns auf die Ergebnisse dieser Umfrage, die für zukünftige Gespräche mit unseren Partnern nützlich sein werden, um die Zukunftsaussichten unserer Produktion aufrechtzuerhalten.

Der Vorstand von SwissTabac ist durch Mitglieder aus allen Produktionsregionen vertreten, was die Stärke unserer nationalen Struktur ausmacht. Mit dem Ziel, die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten, ist der Austausch innerhalb unseres Vorstands konstruktiv und ein ausgezeichnetes Einvernehmen belebt unsere Sitzungen. Ich möchte allen Personen danken, die sich innerhalb von SwissTabac für das gute Funktionieren unserer Aktivitäten engagieren.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr in der Landwirtschaft im Allgemeinen sowie eine gute Tabaksaison 2025.

1 Anbau und Verwertung des Schweizer Tabaks im Jahre 2024

Im Jahr 2024 waren die Erträge pro Hektar um etwa 300 kg niedriger als im Jahr 2023, die Preise blieben jedoch hoch und lagen über den Zielpreisen. Der Wert der Ernte war etwas höher als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre, was angesichts der für die Entwicklung von Pilzkrankheiten während der Wachstumsphase der Pflanze sehr günstigen Wetterlage als grosser Erfolg gewertet werden kann.

1.1 Entwicklung der Anzahl Tabakpflanzer und der Anbauflächen *(Siehe auch Tabelle 1 Seite 18)*

Die Anzahl der Tabakbetriebe hat um 3 Einheiten gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Es sind vorwiegend Burley-Pflanzer, die ihre Tätigkeit einstellen.

Der Rückgang der Anzahl Tabakbetriebe bleibt besorgniserregend für die Branche.

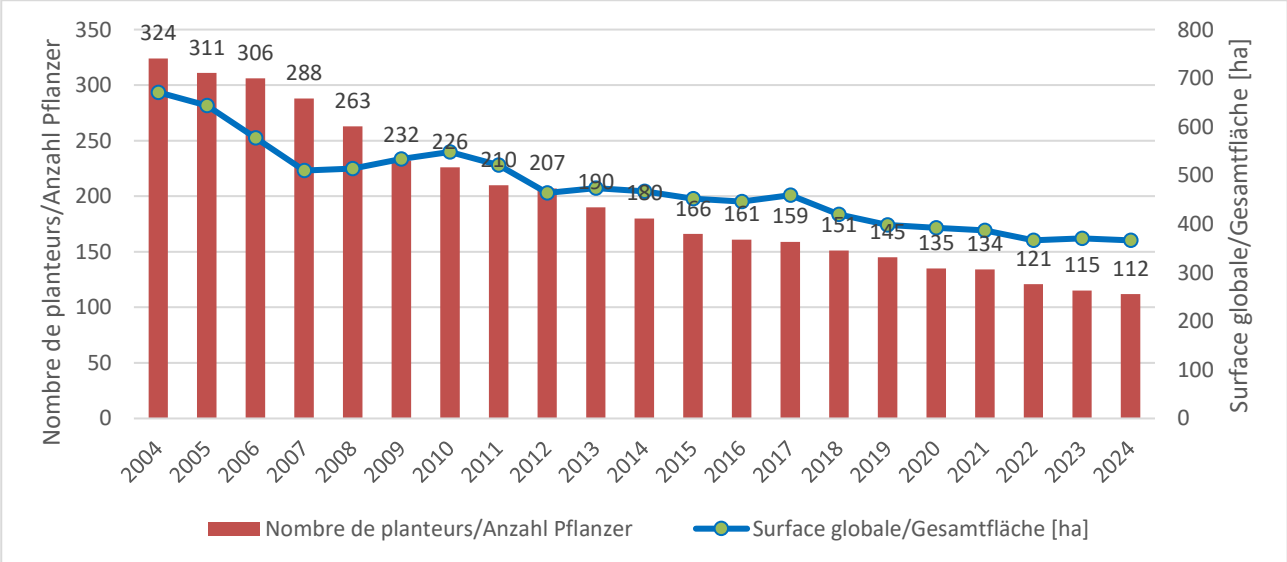
Im Jahr 2024 haben 112 Betriebe Tabak angebaut und 21 Betriebe haben entschieden ihre Fläche ganz oder teilweise stillzulegen. Die stillgelegte Fläche 2024 entspricht 26.97 Hektaren (39.12 Hektaren im Jahr 2023).

	Anzahl Pflanzer		Fläche	
	2023	**2024**	**2023**	**2024**
Burley Blatternte	82	78	180.56	170.42
Burley Stocktabak	21	20	49.27	49.71
Virgin	41	41	140.58	146.16
TOTAL Fläche (ha)			**370.41**	**366.29**
TOTAL Betriebe	**115**	**112**		

Quelle: SwissTabac

53 Pflanzer bauen nur Burley an
18 Pflanzer bauen nur Virgin an
13 Pflanzer bauen nur Burley-Stocktabak an
19 Pflanzer bauen Burley und Virgin an
3 Pflanzer bauen Burley-Blatt- und Stocktabak an
2 Pflanzer bauen Virgin und Burley-Stocktabak an
2 Pflanzer bauen alle Tabaktypen an (Burley-Blatt, Virgin, Burley-Stocktabak)

Entwicklung der Anzahle Tabakpflanzer und der Anbaufläche von 2004 bis 2024



Quelle : SwissTabac

1.2 Entwicklung der Anzahl Tabakpflanzer und der Fläche pro Anbaugebiet

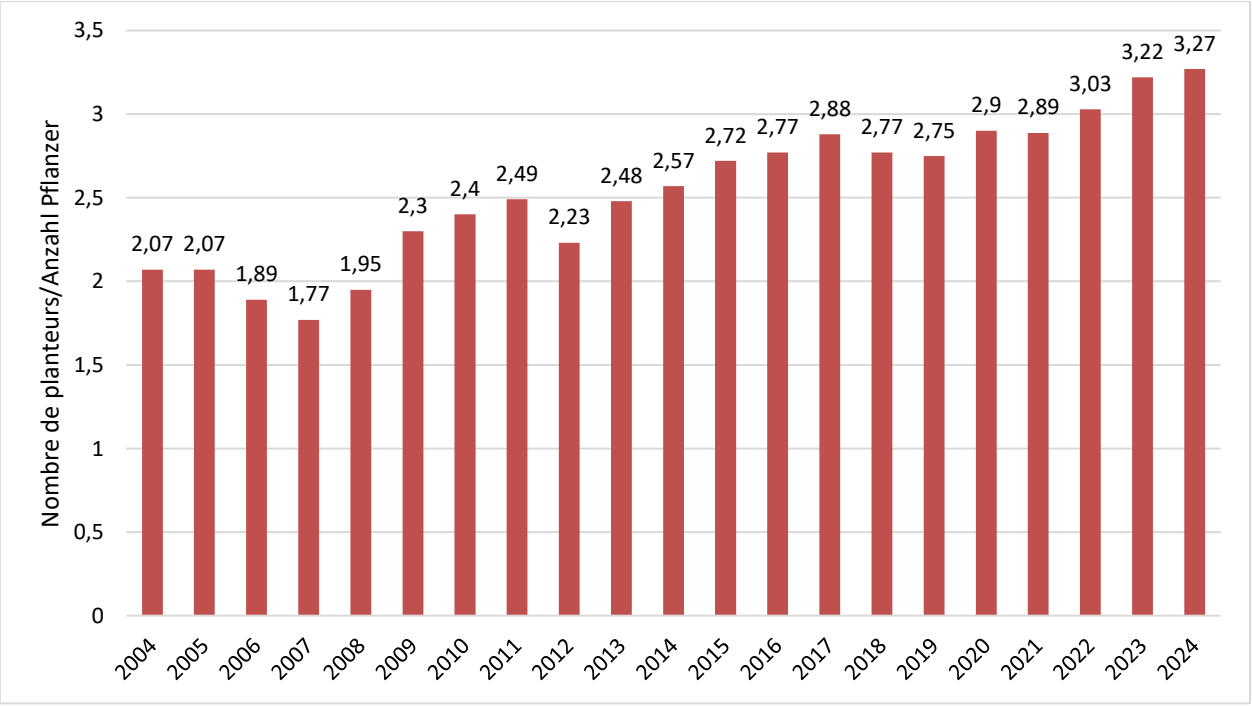
	Anzahl Pflanzer		Fläche	
	2023	**2024**	**2023**	**2024**
Broye und Westschweiz	**79**	**76**	**298.00**	**293.62**
Burley Blatttabak	52	49	134.20	128.10
Burley Stocktabak	14	14	46.12	43.21
Virgin	35	34	123.28	123.41
Jura	**11**	**10**	**32.55**	**31.29**
Burley Blatttabak	7	6	13.63	13.03
Burley Stocktabak	4	4	4.02	3.61
Virgin	3	3	14.90	14.65
Zentralschweiz	**16**	**18**	**23.80**	**22.99**
Burley Blatttabak	16	16	17.40	16.59
Burley Stocktabak	0	0	0	0
Virgin	1	3	0.80	6.40
Ostschweiz	**9**	**9**	**16.16**	**17.29**
Burley Blatttabak	7	7	11.83	12.70
Burley Stocktabak	2	2	2.73	2.89
Virgin	1	1	1.60	1.70

Quelle: SwissTabac

1.3 Durchschnittliche Anbaufläche pro Betrieb 2004 bis 2024

Für das Jahr 2024 beträgt die mittlere Tabakfläche pro Betrieb 3.27 Hektaren, was durchschnittlich ungefähr 10 % der gesamten landwirtschaftlichen Fläche eines Betriebs ausmacht.

Die durchschnittliche Tabakfläche pro Betrieb ist in den letzten drei Jahr leicht gestiegen.



Quelle: SwissTabac

1.4 Rohertrag und erzielte Preise (Siehe Tabelle 1 im Anhang, Seite 18)

Die Erntemenge hat insgesamt 845.812 Tonnen erreicht. Der Ertrag an marktfähiger Ware erreichte 2'309 kg.

Für die Ernte 2024 wurde die Höchstmenge pro Hektare auf 2'500 kg festgelegt (2'600 kg für die Ernte 2023). Die Landwirte hatten jedoch die Möglichkeit, ihre Anbaufläche um 30 % der vertraglich vereinbarten Fläche zu reduzieren und trotzdem die volle vertraglich vereinbarte Menge (kg) zu liefern. Wenn das Wetter es zulässt, erreichen die Produzenten die Höchstmenge annähernd, was für die Ernte 2024 nicht immer möglich war.

Der durchschnittlich taxierte Preis von CHF 16.66 (CHF 16.73 für die Ernte 2023) liegt über dem Zielpreis von CHF 15.74/kg. Zur Erinnerung: Der Zielpreis* ist der Preis, der 8/10 der ersten Klasse, 1/10 der zweiten Klasse und 1/10 der dritten Klasse entspricht. *(siehe auch Tabelle 7 auf Seite 20).

Den Pflanzern wurde 80 % des taxierten Preises innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Lieferung ausbezahlt. Der Restbetrag wurde Ende April 2025 überwiesen.

Rohertrag und erzielten Preise für 2023 und 2024 (Siehe auch Tabellen 2 und 3 im Anhang, Seite 19)

	2023			2024		
	Kg/Ha	**CHF/Kg**	**CHF/Ha**	**Kg/Ha**	**CHF/Kg**	**CHF/Ha**
Burley Blatttabak	2'623	16.87	44'248	2'131	16.92	36'062
Burley Stocktabak	2'189	16.73	36'620	1'907	16.12	30'748
Virgin	2'777	16.55	45'976	2'653	16.55	43'926
Durchschnitt	**2'624**	**16.73**	**43'889**	**2'309**	**16.66**	**38'479**

Zu bemerken ist, dass die oben angegebenen Kg/Ha aufgrund der gepflanzten Flächen berechnet wurden.

Die durchschnittliche Menge pro Hektare, gerechnet aufgrund der zugeteilten Verträge für das Jahr 2024 beträgt **2'053 Kg/Ha** mit einer festgelegten Höchstmenge pro Hektare von 2'500 kg für die Ernte 2024. Im Jahr 2023 betrug sie 2'449 kg/Hektare mit einer begrenzten Höchstmenge von 2'600 kg/Hektare.

Aufgrund der für Krankheiten günstigen Bedingungen konnten einige Pflanzer ihre hohen Hektarerträge nicht aufrechterhalten.

Quelle: SOTA/SwissTabac

1.5 Erlös der Kultur

Der Erntewert, berechnet auf Grund der taxierten Mengen und Preise, beträgt 14.094 Millionen Franken (ohne die Entschädigungen der Hagelversicherung). Er bleibt hinter dem Wert von 2023 zurück, liegt jedoch leicht über dem Fünfjahresdurchschnitt.

Es wurde keine Preisreduktion vorgenommen: der bezahlte Preis entsprach somit dem taxierten Preis.

	Erntewert 2023	**Erntewert 2024**
Bezahlte Ware	CHF 16'257'071.55	CHF 14'094'360.75
Ausgeschüttete Entschädigungen der Hagel Versicherung	CHF 414'840.39	CHF 601'900.90
TOTAL	**CHF 16'671'911.94**	**CHF 14'696'261.65**

Quelle: Schw Hagel/SOTA

1.6 Ertrag pro Anbaugebiet in Kilo

	2023			2024		
Kilo / Ha	**Inkl. Hagel**	**Hagel Verlust**	**Ohne Hagel**	**Inkl. Hagel**	**Hagel Verlust**	**Ohne Hagel**
Broye und Westschweiz	2'713	23	2'690	2'544	118	2'426
Jura	2'605	370	2'235	2'198	0	2'198
Zentralschweiz	2'390	168	2'222	1'303	76	1'227
Ostschweiz	2'693	168	2'525	2'068	0	2'068
Durschnitt Schweiz	**2'691**	**67**	**2'624**	**2'408**	**99**	**2'309**

Quelle : Schw. Hagel/SOTA

1.7 Inlandmarkt für Blatttabak

2024	**Menge in Kilos**	**Wert in CHF**	**Wert in CHF/Kg**
Importe von Rohtabak	9'278'742	68'504'663.-	7.38
Homogenisierter Tabak	1'165'836	8'063'663.-	6.90
Entrippter Tabak	8'196'293	60'702'177.-	7.40
Expandierter Tabak	3'479'030	20'836'314.-	6.00
Gesamte Menge	**22'119'901**	**158'106'817.-**	**7.15**

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

1.8 Produktion und Konsum von Zigaretten in der Schweiz (im Milliarden Zigaretten)

	2023	**2024**
Zigaretten-Produktion der Schweiz	25.24	20.40
Exportierte Zigaretten	18.33	14.49
Selbstversorgungsgrad mit inländischem Tabak	8.26	8.09

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

1.9 Anbau von Burley Stocktabak

In der Saison 2024 haben 20 Produzenten Burley-Stocktabak angebaut. Die gesamte Vertragsfläche beläuft sich auf 53.55 ha, wovon im Jahr 2024 effektiv 49.71 ha angepflanzt wurden.

2 Rechtliche, statuarische, vertragliche und fiskale Geschäfte

2.1 Status des Inlandtabaks

2.1.1 Konstituierung des Vorstands

An der Versammlung vom 21. Juni 2024 in Volken wurden Herr Pascal Johner und Herr Ruben Keller als neue Mitglieder des Vorstands von SwissTabac gewählt, um die zurückgetretenen Herren Serge Bonny und Marc Binder zu ersetzen. Die Herren Bonny und Binder wurden zu Ehrenmitgliedern von SwissTabac ernannt.

Der Vorstand konstituierte sich neu, indem er Herr Ruben Keller zum Vizepräsidenten wählte. Er beerbte somit das Vizepräsidium von Herr Marc Binder, dem an der Versammlung herzlich gedankt wurde.

2.1.2 Änderung des Tabaktransports der dezentralen Einkaufsstandorte

Nach der Schliessung der SBB-Linie, die den Transport des Tabaks zur Fabrik der Fermenta SA ermöglichte, mussten Lösungen für den Strassentransport gefunden werden. Diese Lösungen erforderten praktische Anpassungen und ermöglichten es, den dezentralen Einkauf beizubehalten, sei es in der Ajoie, in Triengen oder in Thalheim.

2.1.3 Laufende Gesetzesrevisionen

SwissTabac verfolgt aufmerksam die Arbeiten an der künftigen Agrarpolitik, die für 2030 vorgesehen ist.

SwissTabac hat an der Vernehmlassung zum Paket von 2025 der landwirtschaftlichen Verordnungen teilgenommen. Sie hat, wie viele andere pflanzliche Agrarproduktionen, ihre Sorge um die Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln, die die Produktion sicherstellen, zum Ausdruck gebracht.

SwissTabac verfolgte auf der Ebene des Bundesparlaments aufmerksam die Behandlung der Revisionen des Tabaksteuergesetzes und des Tabakproduktegesetzes (TPG). Bei letzterem setzte sich SwissTabac dafür ein, dass die Zigarettenproduktion nicht durch übertriebene und den Erwartungen unserer Bevölkerung zuwiderlaufende Einschränkungen diskriminiert wird. Das Gesetz soll in der Sommersession 2025 vom Parlament endgültig verabschiedet werden.

2.1.4 Seminar von SwissTabac in Dagmersellen

Der SwissTabac-Vorstand hat sich am 13. Februar 2025 in Dagmersellen zu einem Gedankenaustausch-Seminar getroffen, das zu den folgenden Leitlinien führte :

- Durchführen einer Umfrage bei den Produzenten: Vision 2025 bis 2035. Diese Umfrage wurde im April 2025 durchgeführt.
- Optimierung der Zusammenarbeit und der Pflichtenverteilung zwischen der SOTA und SwissTabac.
- Vorbereitung des Ersatzes des Generalsekretärs und des Beraters, die in den kommenden Jahren beide pensioniert werden.
- Einführung einer aktiven Suche nach Neupflanzern mit dem Einsatz von bestehenden Pflanzern.
- Mehr Flexibilität für die Pflanzer zulassen.
- Alle Tabaktypen sowie die Produktion in allen Randregionen beibehalten.
- Fortbestand der Tabakerstverarbeitung in der Schweiz

Am Nachmittag wurde der Vorstand herzlich von den Verantwortlichen des Betriebs JT International AG Dagmersellen zu einer Diskussion und einem Rundgang in ihrem Betrieb eingeladen.

2.2 Statuarische Geschäfte

Die Organe der SwissTabac waren mit zahlreichen Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen beschäftigt.

Während des Berichtsjahres fanden folgende Anlässe statt (vom 01.06.2024 bis 31.05.2025):

4 SwissTabac-Vorstandssitzungen

1 Tagesseminar des SwissTabac-Vorstands

1 Generalversammlung (am 21.06.2024)

1 Sitzung der technischen Kommission

1 Sitzung der Pflanzenschutz-Kommission

5 Sitzungen der SwissTabac-SOTA-Taxierungskommission

1 Sitzung der Arbeitsgruppe SwissTabac, SOTA, BLW, BAZG, Fermenta AG

1 Sitzung mit AGRIDEA bezüglich Tabakberatungsstelle

Besuch des SwissTabac-Vorstands bei JT International AG in Dagmersellen – 13.02.2025

Quelle : SwissTabac

2.3 Dauernde Kommissionen von SwissTabac

Technische Kommission

2.3.1 Versuche mit Geizenhemmmitteln

Aufgrund des Antrags der Firma Stähler für die Zulassung von Natrel zur Unterdrückung der Tabakknospenbildung führten wir im Jahr 2024 weiter Geizhemm-Versuche auf Virgin und Burley-Stocktabak durch, um zusätzliche Erkenntnisse über die Anwendung dieses Produkts zu gewinnen.

2.3.2 Versuche mit verschiedenen Gründüngungen vor Virgintabak

Mit dem Ziel die Stickstoffdüngung im Virginanbau zu verbessern, versuchten wir eine N-min Analyse-Reihe auf Mikroparzellen mit verschiedenen Zwischenkulturen durchzuführen. Leider konnten wir den Versuch nicht zu Ende führen aufgrund der ungleichen Parzellen und der hohen Niederschläge 2024.

2.3.3 Die Tabak-Pflanzenschutzkommission

Die Tabak-Pflanzenschutzkommission traf sich im März, um die Pflanzenschutzrichtlinien für 2025 zu aktualisieren und zu bestätigen sowie um eine Bestandsaufnahme des Pflanzenschutzes im Tabakanbau vorzunehmen.

Derzeit sind nach unserem Kenntnisstand 3 Anträge auf Zulassung von Pflanzenschutzmitteln beim BLV eingereicht. Zwei Anträge für Fungizide und ein Antrag für einen Geizenhemmer. Diese Dossiers nehmen aufgrund der mehrfachen Vernehmlassung viel Zeit in Anspruch, aber wir haben noch Hoffnung, denn wir brauchen wirklich Lösungen, um den Schutz unserer Kulturen zu gewährleisten.

Die Ergebnisse bestätigten, dass Natrel in einer Konzentration von 1,2 bis 1,5 % das Wachstum der Knospen hemmen kann.

Wir bedanken uns bei den kantonalen Pflanzenschutzstellen, die uns in unserer Arbeit unterstützen. Unser Dank geht ebenfalls an die Bundesämter, die auf unsere Anliegen eingehen.

2.3.4 Kommission zur Musterbestimmung

Die paritätische Kommission, die aus Vertretern von SwissTabac und der SOTA besteht, hat die Referenzmuster für die Lieferungen bestimmt.

Für die Ernte 2024 verfügte diese Kommission über 6 Mitglieder (3 Vertreter der Produktion und 3 von der Industrie) und wurde von SOTA präsidiert und organisiert.

2.3.5 Taxationskommission

Die Taxationskommissionen waren fleissig und haben zur Zufriedenheit der Partner gearbeitet. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank für diese heikle Aufgabe. SwissTabac setzt sich dafür ein, das Team der Taxatoren, die die Pflanzer vertreten, zu erneuern, da einige von ihnen aus Altersgründen ihre Tätigkeit aufgeben.

2.4 Wichtigste Tätigkeiten und behandelte Themen während des Geschäftsjahres

2.4.1 ALP, STP und gute landwirtschaftliche Praxis

Die im Rahmen der SOTA-SwissTabac-Vereinbarung eingeführten Massnahmen und die gute Zusammenarbeit mit der Firma Agrosolution, die für die Kontrollen und die Aktualisierung des Informatiktools zuständig ist, ermöglichten es, auf alle Anfragen der Programme ALP und STP objektiv und dokumentiert zu antworten.

2.4.2 Pflanzenschutzmittelrückstände

Alle Tabake der Ernte 2024 entsprachen bei der Lieferung den zulässigen Grenzwerten für Rückstände von Pflanzeschutzmitteln.

SwissTabac ist sich bewusst, dass die Anforderungen im Einsatz von Pflanzenschutzmitteln eine Herausforderung für die Pflanzer darstellen.

2.4.3 Feuchtigkeit und Fremdkörper

Die abgelieferten Tabake blieben innerhalb der festgelegten Feuchtigkeitsgrenzwerten. Dies war nur dank erheblichem Einsatz der Produzenten möglich. Es liegt jedoch im Interesse der Pflanzer und der Tabakqualität, alles zu unternehmen, um den festgesetzten Normen zu entsprechen.

Fremdkörper im abgelieferten Tabak bleibt ein ernstzunehmendes und zentrales Anliegen. Es ist wichtig, sehr rigoros zu bleiben, um die Annahme unserer Produktion sicherzustellen.

2.4.4 Flächenkontrollen

Für die Ernte 2024 wurden die Flächenkontrollen gemäss den geltenden Richtlinien bei 10 % der Pflanzer durchgeführt. Die Flächenkontrollen wurden bei 9 Pflanzern im Broye-Tal, bei einem Pflanzer im Jura, bei einem Pflanzer in der Ostschweiz und 2 Pflanzern in der Zentralschweiz durchgeführt.

Die im Sommer durchgeführten Kontrollen haben keine Flächenabweichungen ausserhalb des Beurteilungs-spielraums gezeigt.

2.4.5 Sonderanträge der Pflanzer

Die Sonderanträge betreffen vor allem Flächenstilllegungen oder Betriebsübergaben innerhalb der Familie.

Der Vorstand von SwissTabac behandelt diese Anträge unparteiisch, gemäss Reglement und mit dem Ziel die Zukunftsaussichten des Inlandtabaks nicht zu gefährden.

2.4.6 Tabakdünger

Das SwissTabac Sekretariat wurde mit den Preisverhandlungen, der zentralen Aufnahme der Bestellungen und deren Transfer an den Düngerverteiler beauftragt.

Aufgrund der eingeholten Offerten hat der Vorstand von SwissTabac entschieden, den gleichen Lieferanten wie im Vorjahr zu berücksichtigen, nämlich die Landi Centre Broye (LCB). Die Preise bleiben auf einem hohen Niveau.

2.4.7 Fremde Arbeitskräfte

Wie jedes Jahr hat SwissTabac die Pflanzer mit einem Schreiben über das Vorgehen und die nötigen Bewilligungsanträge zur Anstellung von fremden Arbeitskräften gemäss den kantonalen Vorgaben aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird an die internen Bestimmungen über die Anstellung von Minderjährigen sowie an die Versicherungsdeckung erinnert.

2.5 Beziehungen mit den Partnern

2.5.1 Betrieb Fermenta AG

Zwei Vertreter des SwissTabac-Vorstands haben an der Generalversammlung der Fermenta AG 2024 teilgenommen. Die wirtschaftliche. Situation von Fermenta ist logischerweise von der Erntemenge abhängig, wobei es jedoch interessante Diversifizierungen bei der Nutzung ihrer Gebäude gibt.

2.5.2 Beziehungen mit der SOTA

SwissTabac hat eng mit der SOTA zusammengearbeitet. Nach dem Abschluss der Vereinbarung zur Unterstützung der kleinen und mittleren Pflanzer, die von SwissTabac an der Versammlung im Juni 2024 bestätigt wurde und für fünf Erntejahre gilt, war der Austausch im Berichtsjahr etwas weniger intensiv.

2.5.3 Beziehungen mit dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

Das BAZG informiert regelmässig über die Situation des Tabaks auf eidgenössischer Ebene, insbesondre an der Sitzung mit den Partnern und trägt zur hohen Überwachung des inländischen Tabaksektors bei. SwissTabac hat den Wechsel der beruflichen Tätigkeit von Herrn Michael Bigler zur Kenntnis genommen. Ihm wurde für sein unparteiisches Engagement gegenüber den verschiedenen Partnern der Branche gedankt. SwissTabac freut sich den Kontakt zu seinem Nachfolger, Hr. Michael Flury weiterzupflegen.

2.5.4 Beziehung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Der Delegiert des BLW hat an der Partnersitzung teilgenommen und der Generalsekretär hat direkte Kontakte mit der Geschäftsleitung des BLW gepflegt.

2.5.5 Beziehungen mit dem Schweizerischen Bauernverband (SBV)

SwissTabac hält enge Verbindung mit dem SBV, namentlich durch seinen Generalsekretär und durch die Mitarbeit des Tabakberaters in verschiedenen Arbeitsgruppen, insbesondere im Rahmen der Sitzungen innerhalb der Plattformen «Pflanzenbau» und «Pflanzenschutz».

2.5.6 Beziehungen zu AGRIDEA

SwissTabac unterhält gute Beziehungen zu AGRIDEA, insbesondere was die Anstellung des Tabakberaters betrifft, welche in einer Konvention festgehalten wird, die bis am 31.12.2027 gültig ist.

Die Koordinationssitzung fand im März 2025 in Bern statt. Die Tätigkeit des Tabakberaters verläuft zur vollen Zufriedenheit für AGRIDEA und für SwissTabac.

2.5.7 Beziehungen zu AGROSCOPE

SwissTabac konnte auf die Zusammenarbeit der eidgenössischen Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope RAC Changins (VD) im Rahmen der Tätigkeit der Pflanzenschutzkommission für Tabak zählen.

2.6 Vertragliche Vereinbarungen

2.6.1 Umsetzung der Konvention SOTA und SwissTabac vom 21.06.2024

Die am 21.06.2024 bestätigte SOTA-SwissTabac-Konvention wurde umgesetzt. Zur Erinnerung ; diese Konvention wurde von der SwissTabac-Hauptversammlung vom 21. Juni 2024 in Volken angenommen und läuft bis inklusive der Ernte 2026, mit einer möglichen Erneuerung von 3 zusätzlichen Erntejahren.

Die Kontrollen

Die Kontrollen, sei es die Selbstkontrolle (Formular mit über 100 Fragen) sowie die Kontrollen auf den Betrieben, wurden ohne grössere Probleme durchgeführt. Agrosolution hat 108 Betriebe während der Ernte 2024 kontrolliert, wobei es sich dabei um 71 unangemeldete Kontrollen und 37 angemeldete Kontrollen handelte. Die 108 kontrollierten Betriebe erfüllen zu 100 % die Empfehlungen, 94 Betriebe und somit 87 % der Betriebe erfüllen zu 100 % der kritischen Massnahmen. 14 Betriebe hatten geringfügige Mängel zu korrigieren. 6 Betriebe haben eine provisorische Anerkennung erhalten.

Auszahlung der Beiträge: Ernte 2024

In Anwendung der im Juni 2024 neu angenommenen Vereinbarung, die einen maximalen Beitrag von CHF 872'500.- vorsieht, wurden die Nachschusszahlungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen geleistet.

Die Beiträge für die kleinen und mittleren Betriebe von CHF 30.-/Are, mit einem Höchstbetrag von CHF 3'000.- pro Betrieb werden nur an Betriebe ausbezahlt, die bis zu 3 ha Tabak anbauen; sie belaufen sich insgesamt auf CHF 185’340.--.

Gemäss Konvention wird ein Betrag von CHF 35'757.- für die Finanzierung der Kontrollen, d.h. für die Finanzierung des Agrosolution-Mandats einberechnet.

Neuer Punkt : ein Beitrag für Verwaltungskosten von CHF 3'000.- wurde sowohl an die SOTA als auch an SwissTabac gezahlt.

Somit verbleiben CHF 645'423.- für die Bezahlung der Qualitätsprämie, die sich auf 0.764 pro Kg beläuft und die den Pflanzern Anfang Mai 2025 ausbezahlt werden konnte.

Weiterbildung der Pflanzer

Im Februar und März 2025 hat der Tabakberatungsdienst Informationsanlässe organisiert, um über alle technischen Neuerungen in Bezug auf die Gute landwirtschaftliche Praxis, wie sie in der Konvention SOTA-SwissTabac beschrieben ist, sowie über allgemeine Informationen bezüglich der Tabakproduktion zu informieren.

2.7 Ausbildung, Beratung und technische Beratung der Tabakpflanzer

2.7.1 Einzelberatung

Einzelberatungen werden oft verlangt, sind sehr unterschiedlich und beziehen sich auf alle Aspekte des Anbaus. Dies Anfragen sind wichtig, um die Saisonempfehlungen zu formulieren oder um gezielte Aktionen zu veranlassen oder Massnahmen einzuleiten. Im Jahr 2024 betrafen die meisten Anfragen den Pflanzenschutz und im Speziellen vorbeugende Massnahmen zur Blauschimmelbekämpfung.

2.7.2 Saisonberatung

Während der Vegetationszeit veröffentlicht der Tabakberatungsdienst wöchentlich gezielte Empfehlungen in der landwirtschaftlichen Presse der Romandie. Dieser Informationskanal ist effizient und rationell. Wir danken der Zeitschrift «AGRI» für die Veröffentlichung dieser wichtigen Informationen.

2.7.3 Technische Dokumentation www.swisstabac.ch

Der Tabakberatungsdienst ist verantwortlich für die Aktualisierung der technischen Dokumentation, die den Produzenten online zur Verfügung steht, in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Qualitätsprogramms, das in der SOTA-SwissTabac-Vereinbarung definiert ist.

2.7.4 Informationsveranstaltungen

Wie gewohnt hat der Tabakberatungsdienst im Februar und März 2025 Informationsveranstaltungen für alle Tabakpflanzer organisiert, um über alle technischen Neuerungen sowie über allgemeine Informationen bezüglich der Tabakproduktion zu informieren. Alle Veranstaltungen fanden in jeder Anbauregion vor Ort statt**.**

2.7.5 Feldbegehungen

Der Tabakberatungsdienst hat an den Feldbegehungen im Jura und in der Zentralschweiz teilgenommen. Während der Reisen in die Regionen hat der Tabakberater zudem die Gelegenheit genutzt, individuelle Besuche bei Parzellen und/oder Landwirten zu machen, um einen Überblick über die Produktion zu erhalten und den Kontakt zu den Produzenten zu pflegen.

2.7.6 Koordination

Zusätzlich zu seinen regulären Aufgaben koordinierte der Tabakberatungsdienst das Angebot und die Nachfrage nach Tabaksetzlingen sowie das Angebot von Erntehelfern.

2.7.7 Mechanisierung

In Zusammenarbeit mit SwissTabac erstellt der Tabakberatungsdienst für interessierte Pflanzer eine Liste mit Occasion-Material auf dem Internetauftritt www.swisstabac.ch bereit.

2.7.8 Umstellung von Burley-Blatt-durch Burley-Stocktabak

Im Jahr 2024 haben 2 Produzenten ihre gesamte Burley-Blatt-Produktion mit Virgin ersetzt.

2.7.9 Umsetzung der SOTA-SwissTabac-Konvention

Der Beratungsdienst hat alle Daten aus den Feldkalendern der Pflanzer erfasst und ausgewertet, so dass wir alle von den Fabrikanten geforderten Punkte aus dem STP- und ALP-Programm ausfüllen und dokumentieren konnten. Insgesamt verfügen wir für 2024 über alle relevanten Informationen von 148 Burley-Parzellen und 66 Virgin-Parzellen.

Um den Pflanzern die Vorbereitung und Organisation der Kontrollen zu erleichtern, stellte ihnen der Tabakberatungsdienst eine Checkliste zur Verfügung, mit der sie jeden Kontrollpunkt überprüfen und die entsprechenden Dokumente vorbereiten konnten.

2.7.10 Teilnahme an der technischen Komm. und der Pflanzenschutzkomm. von SwissTabac

Der Tabakberatungsdienst ist Teil der technischen Kommission und der Pflanzenschutz-Kommission von SwissTabac, für die er auch das Sekretariat führt. Diese Integration gewährleistet eine enge Verbindung zwischen den Bedürfnissen der Produzenten und diesen spezifischen Stellen.

2.8 Angewandte Forschung

2.8.1 Sortenzüchtung und Organisation des Forschungszentrums der SOTA

Das Forschungszentrum verfolgt weiterhin das Ziel, Sorten (Burley-Blatt- und Stocktabak) mit niedrigem Alkaloidgehalt, interessanten agronomischen Werten und verbesserter Qualität zu entwickeln.

Für Virgin ermöglicht eine, in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Bergerac (BSB) erstellte Auswahl an frühen Sorten dem Forschungszentrum, Sorten zu testen, die für die agronomischen Bedingungen in der Schweiz relevant sind. Die Gewebe und die Ergebnisse der chemischen Analysen müssen der Nachfrage des Marktes der Schweizer Tabakfabrikanten entsprechen.

2.8.2 Aktuelles Problem

Die Resistenz gegen die wichtigsten Tabakkrankheiten; Schwarze Wurzelbräune (Chalara), Tabakmosaik (TMV), Kartoffel-Y-Virus (PVY), Tabakblauschimmel und Sommerwurz (Orobanche) sind die Herausforderungen, mit denen sich die Saatgutunternehmen seit mehreren Jahren vorrangig beschäftigen. Dies gilt für alle Tabaksorten.

2.8.3 Burley-Versuche

Fortsetzung der Entwicklungsarbeit Burley-Blatttabak: Zwei der zehn Kreuzungen, die 2023 am Standort Bergerac durchgeführt wurden, waren in den Versuchen des Forschungszentrums vorhanden. Es wurden 25 Pflanzen pro Population ausgewählt, die ebenso viele F3-Generationen sein werden, die in der nächsten Saison angebaut und beobachtet werden.

In der Nische Burley-Stocktabak wurde ITB 5119 mit drei anderen französischen Sorten verglichen: BSB 5131, die im zweiten Jahr angebaut wurde; BSB 5133 und BSB 5134, die im ersten Jahr in der Schweiz angebaut wurden. Eine frühe Blüte (Ende Juli) ermöglichte eine Ernte Mitte August 2024 unter guten Bedingungen. Ein weiteres Beobachtungsjahr dieser Sorten wird 2025 durchgeführt.

2.8.4 Virgin-Versuche

BSB 6197 wurde zur neuen Referenz und bestätigte ihre gute Leistung, trotz einer ausgeprägten Anfälligkeit für Tabakblauschimmel. Im Jahr 2024 war der Blauschimmeldruck während der gesamten Saison sehr gross. Diese Wetterbedingungen machten einem Teil der Virgin-Versuche der Forschungsstelle zu schaffen. Dies ermöglichte es jedoch einer der auf der Parzelle vorhandenen Sorten (BSB 6223), eine erhöhte Toleranz gegenüber dem Blauschimmel zu zeigen. Die Sortenwahl für 2025 im Vergleich zu BSB 6197 wird aus 7 Sorten bestehen, von denen 4 eine gewisse Toleranz gegenüber Blauschimmel haben.

Verschiedene Versuche der SOTA – Ernte 2024

Quelle : SOTA

2.9 Fiskale Geschäfte

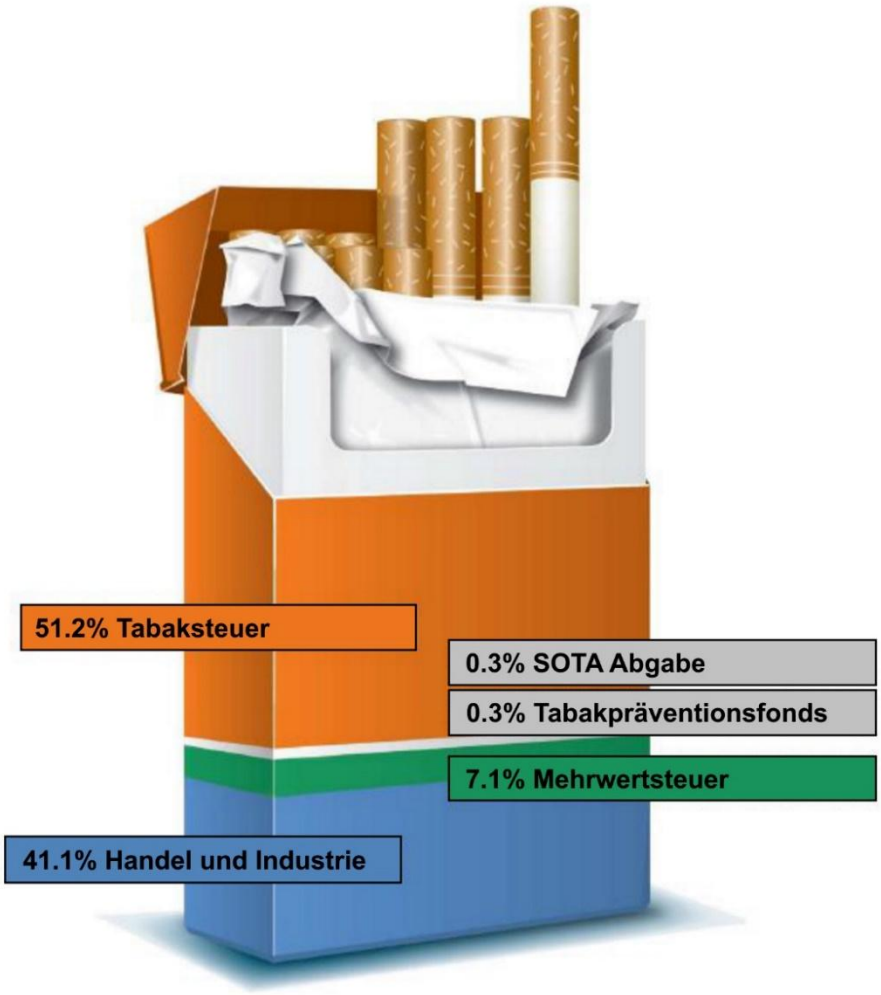
2.9.1 Tabaksteuer

Gesamteinnahmen durch die Tabaksteuer 2024	
Tabaksteuer 2024	**CHF 1'946'600'006.-**
Zigarettensteuer	CHF 1'727'116'727.-
Zigarrensteuer	CHF 4'215'745.-
Steuer auf Feinschnitttabak zum Selberdrehen	CHF 101'957'253.-
Übrige Tabakfabrikate	CHF 107'906'871.-

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

Die Tabaksteuereinnahmen im Jahr 2024 waren um etwas mehr als 1.3 % niedriger als im Jahr 2023.

2.9.2 Steueranteile gemessen am Detailverkaufspreis der gängigsten Preisklasse im Jahr 2024 (CHF 9.00)



Quelle : BAZG

3 Informationen zur nächsten Ernte (Jahr 2025)

3.1 Zuteilung der Flächenverträge Ernte 2025

Im Jahr 2025 haben sich die Vertragsflächen leicht verringert.

	Flächenverträge Ernte 2024 (in Ha)	Flächenverträge Ernte 2025 (in Ha)
Burley Blatttabak	191.57	183.48
Burley Stocktabak	53.11	52.90
Virgin	167.70	163.18
TOTAL	**412.38**	**399.56**

Quelle: SwissTabac

3.2 Weitere Informationen für die Ernte 2025

3.2.1 Mengenbegrenzung für die Ernte 2025

Die Menge pro Hektare für die Ernte 2025 wurde für alle Pflanzer der Schweiz auf ein Maximum von 2'500 kg festgelegt. Den Pflanzern wird die Möglichkeit eingeräumt, bis zu mindestens 70% der Vertragsfläche anzubauen. Die Liefermenge wird jedoch auf der Grundlage der Vertragsfläche berechnet.

3.2.2 Kontrollen

Für die Ernte 2024 ist, gemäss der Vereinbarung SOTA-SwissTabac, die Kontrolle aller Betriebe während Produktionsphase geplant.

3.2.3 Entschädigung zum Entfernen der Schnüre

Dies Entschädigung bleibt unverändert für die Ernte 2025. Der Anteil der SOTA und der Fermenta beträgt 5 Rp/kg.

3.3 Die Produzentenpreise für die Ernte 2025

Bei den Ankäufen der Ernte 2025 wird der Tabak auf Grund der 1993 festgelegten Preistabelle taxiert (nach den unten gezeigten Preisen). Der Zahlungsmodus hängt von den verfügbaren, finanziellen Mitteln ab.

Klasse I	CHF 17.40/kg
Klasse II	CHF 12.70/kg
Klasse III	CHF 5.50/kg

.

4 Internationalen Beziehungen

4.1 Die Tabaksituation in Europa und UNITAB

SwissTabac hat an keiner Vorstands-Sitzung der UNITAB teilgenommen. Der UNITAB-Kongress ist im September 2025 in Italien vorgesehen. Eine Schweizer Delegation sollte daran teilnehmen.

5 Schlussbetrachtungen und Dank

Am Schluss dieses Berichts möchten wir allen Organisationen, welche den Tabakanbau in der Schweiz unterstützen, danken: dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, dem Bundesamt für Landwirtschaft, Agroscope, den kantonalen Landwirtschaftsdepartementen, ihren landwirtschaftlichen Schulen, ihren Pflanzenschutz- und Beratungsstellen, dem Schweizer Bauernverband, den kantonalen Landwirtschaftskammern, AGRIDEA, den regionalen Informationsdiensten sowie der landwirtschaftlichen Presse.

Unser Dank geht auch an die SOTA, ihre Mitglieder, ihre administrativen und wissenschaftlichen Organe, sowie an die Fermenta AG in Payerne, welche für die Erstverarbeitung der Inlandproduktion verantwortlich zeichnet.

Der SwissTabac-Vorstand wünscht seinen Mitgliedern und Partnern ein gutes Tabakjahr.

Payerne, 31. Mai 2025

Quelle : SOTA

6 Beilagen

Tabelle 1: ANBAU UND VERWERTUNG DES SCHWEIZER TABAKS

Jahr	Anzahl Pflanzer	Ha	Kg/Ha	Erntemenge (Kg)	Werte der Ernte (in Tausend Franken)
1939	4'763	784	1'658	1'299'900	2'021'000
1946	6'813	1'451	2'019	2'930'600	9'665'000
1950	5'112	1'026	2'342	2'403'600	8'481'000
1960	3'957	1'099	1'676	1'842'200	6'211'000
1970	1'869	797	2'447	1'951'000	10'395'000
1975	1'201	718	2'184	1'568'400	12'312'000
1976	1'126	737	2'632	1'940'000	15'464'000
1978	1'028	718	1'998	1'435'000	13'653'000
1980	960	767	1'644	1'261'500	12'583'000
1982	867	735	2'114	1'554'200	16'697'000
1984	798	722	2'436	1'759'400	19'604'000
1986	716	724	2'437	1'764'600	20'317'000
1988	635	685	2'233	1'530'000	19'385'000
1990	549	671	1'648	1'106'000	13'385'000
2000	374	650	1'816	1'181'000	18'394'000
2001	357	653	2'057	1'343'300	21'174'000
2002	329	647	2'257	1'461'900	23'043'000
2003	331	679	2'331	1'584'100	24'470'000
2004	324	671	1'966	1'320'000	20'389'000
2005	311	644	2'371	1'527'644	25'268'521
2006	306	577	2'036	1'175'922	17'717'000
2007	288	510	1'704	870'026	15'556'862
2008	263	513	2'347	1'203'431	19'512'797
2009	232	534	1'783	953'817	21'175'626
2010	226	543	2'180	1'183'370	19'609'327
2011	210	522	2'385	1'243'890	19'854'591
2012	207	462	2'317	1'073'861	17'616'242
2013	190	472	2'227	1'054'163	17'164'553
2014	180	467	2'134	997'480	16'533'937
2015	166	451	2'287	1'032'950	17'120'173
2016	161	446	2'271	1'013'155	16'646'210
2017	159	459	2'501	1'147'144	19'221'949
2018	151	419	2'361	991'178	16'011'685
2019	145	398	2'172	865'156	14'180'196
2020	135	392	2'158	845'106	14'065'809
2021	134	388	1'520	587'890	9'592'806
2022	121	366	2'358	864'202	14'143'643
2023	115	370	2'624	971'828	16'257'071
2024	**112**	**366**	**2'309**	**845'812**	**14'094'360**

Quelle :: SOTA/SwissTabac

Tabelle 2: ENTWICKLUNG DES ROHERTRAGES (ohne Entschädigung der Hagelversicherung)

Produktionsart	Rohertrag (CHF/Ha)				
	2020	2021	2022	2023	**2024**
Ø Burley	36'020	27'568	38'294	44'248	**36'062**
Ø Burley Stocktabak	35'979	28'045	33'373	36'620	**30'748**
Ø Virgin	35'650	26'828	40'997	45'976	**43'926**
Ø der Schweiz	35'922	24'739	38'593	43'889	**38'479**

Quelle: SOTA

Tabelle 3: ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTSPREISE (ohne Hagelentschädigung)

Produktionsart	Mittelpreis (CHF/Kg)				
	2020	2021	2022	2023	**2024**
Ø Burley	16.83	16.36	16.69	16.87	**16.92**
Ø Burley Stocktabak	16.83	16.21	16.54	16.73	**16.12**
Ø Virgin	16.14	16.27	15.88	16.55	**16.55**
Ø der Schweiz	16.64	16.32	16.37	16.73	**16.66**

Quelle : SOTA

Tabelle 4: DIE ZIGARETTENPRODUKTION IN DER SCHWEIZ, NACH IHREM GESCHMACK, INKL. EXPORT (IN ZAHLEN)

	in Millionen Zigaretten					
	2019	2020	2021	2022	2023	**2024**
TOTAL	33'375.20	28'681.40	27'365.10	27'838.20	25'244.30	**20'408.8**

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

Tabelle 5: PREISE DER IMPORTIERTEN ROHTABAKE (inkl. Blattrippen, Abfall und HTL)

Verwendung von Blatttabak	Preis franko Grenze (CHF pro Kg)	
	2023	**2024**
Zigarrentabak	12.32	**11.71**
Für den Rauchtabak	2.08	**0.75**
Zigarettentabak	6.29	**6.87**

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

Tabelle 6: PRODUZENTENPREISE FÜR TROCKENTABAK (vom Bundesrat festgelegt)

Klasse	1989/90*	1990/91*	1991/92*	1992/93*	1993/94*	1994 à 2025*
III	5.00	5.00	5.50	5.50	5.50	5.50
II	11.00	11.00	12.10	12.10	12.70	12.70
I	15.30	15.30	16.60	16.60	17.40	17.40

*) inkl. Kompensierung der abgeschafften Beihilfen der SOTA (Blauschimmelbehandlung und Schuppenbau)

Tabelle 7: MITTLERE ZIELPREISE

Jahr	Trockentabak (CHF)
1968 - 1969	5.78
1970 - 1971	6.43
1972 - 1973	7.13
1974	8.66
1975 - 1976	9.36
1977 - 1978	10.16
1979 - 1980	10.76
1981 - 1982	11.17
1983 - 1984	11.87 1)
1985 - 1986	12.54 1)
1987 - 1988	13.14 1) 2)
1989 - 1990	13.84 1) 2)
1990 - 1991	13.84 1) 2)
1991 - 1992	15.04 1) 2)
1993 - 1994	15.74 1) 2)
1995 - 1997	15.74 1) 2)
1998 - 2025	15.74 1)2)3)

1) CHF 5.- für Fungizide zur Blauschimmelbekämpfung sind inbegriffen
2) die Ausführung der Spritzarbeiten ist im Preis inbegriffen
3) mögliche Preiskürzung je nach produzierter Menge und der zur Verfügung stehenden Finanzierung

Tabelle 8 : ZIGARETTEN-MARKT IN DER SCHWEIZ

Jahre	Verkauf von Zigaretten in der Schweiz (in Milliarden Stück *1	Gesamtbetrag einbezahlt an den SOTA-Fonds (in CHF)*3	Preis pro Zigaretten-päckli (in CHF)	Tabaksteuer ohne die MWST (in CHF) *4	Geschätzte MwSt. 5	Fonds SOTA	Präventions-Fonds *6	Geschätzter Anteil der Industrie pro Zigaretten-päckli (in CHF) *7
2000	14527'000'000	19'003'286	4.60	2.35	0.3404	0.026		1.884
2001	14'213'000'000	18'802'884	4.70	2.44	0.3478	0.026		1.886
2002	14'498'000'000	18'650'328	4.80	2.46	0.3552	0.026		1.959
2003	14'554'000'000	18'574'544	5.20	2.74	0.3848	0.026		2.049
2004	14'212'942'000	18'246'957	5.30	2.77	0.3922	0.026	0.026	2.086
2005	12'761'000'000	16'896'346	6.00	3.28	0.444	0.026	0.026	2.224
2006	13'076'000'000	17'021'131	6.00	3.28	0.444	0.026	0.026	2.224
2007	12'402'000'000	16'878'195	6.40	3.56	0.4736	0.026	0.026	2.314
2008	12'738'000'000	16'667'903	6.60	3.64	0.4884	0.026	0.026	2.420
2009	12'329'000'000	12'112'662	6.90	3.91	0.5106	0.026	0.026	2.427
2010	11'930'000'000	15'999'146	7.20	3.98	0.5328	0.026	0.026	2.635
2011	11'430'000'000	15'831'124	7.60	4.19	0.5624	0.026	0.026	2.796
2012	11'427'187'216	15'162'832	7.90	4.27	0.5846	0.026	0.026	2.989
2013	10'805'540'649	14'677'974	8.20	4.41	0.607	0.026	0.026	3.131
2014	10'255'328'778	14'313'274	8.40	4.47	0.621	0.026	0.026	3.259
2015	9'919'947'657	13'955'125	8.50	4.49	0.629	0.026	0.026	3.332
2016	9'633'037'948	13'787'734	8.50	4.49	0.629	0.026	0.026	3.332
2017	9'560'000'000	13'380'803	8.50	4.49	0.629	0.026	0.026	3.332
2018	9'209'845'172	13'068'044	8.60	4.52	0.614	0.026	0.026	3.418
2019	8'948'326'717	13'264'605	8.60	4.52	0.62	0.026	0.026	3.412
2020	9'305'928'790	13'976'347	8.80	4.56	0.63	0.026	0.026	3.558
2021	9'132'855'269	13'245'739	9.00	4.61	0.64	0.026	0.026	3.698
2022	8'580'110'914	12'602'996	9.00	4.61	0.64	0.026	0.026	3.698
2023	8'263'732'248	12'143'312	9.00	4.61	0.64	0.026	0.026	3.698
2024	**8'097'787'300**	**Zahlen noch nicht verfügbar**	**9.20**	**4.66**	**0.69**	**0.026**	**0.026**	**3.798**

Quellen : OFSP, BAZG, Bundesamt für Statistik, SwissTabac

*1 Die Verkaufszahlen entsprechen nicht dem Verbrauch der einheimischen Bevölkerung. Tatsächlich hängen die verkauften Mengen stark ab vom Verlauf der Verkäufe an die Grenzgänger, die ausländischen Touristen, vom Schmuggel, Importen im Rahmen des Touristenverkehrs oder Bestellungen durch das Internet, von der Verschiebung von der Zigarette zum Rolltabak und von den angelegten Vorräten der Konsumenten, wenn ein Preisanstieg angekündigt wird. Um ein konkretes Beispiel zu geben: der Inlandverkauf hat in den Jahren 2006 und 2008 zugenommen, während die Resultate des Tabakmonitorings einen Konsumrückgang anzeigten.

*2 1995 wurde die SOTA-Abgabe im Gesetz verankert mit einer Rückvergütung von 2.6 Rappen pro Päckchen (Zahlen erst ab 1996 verfügbar).

*3 Einzahlung der SOTA-Abgabe an den Fonds durch die Hersteller- und Importeure von Zigaretten und Feinschnitttabak (ab 1. Januar 2010).

*4 Steueranteil (in %) pro Päckchen, bemessen auf dem Detailverkaufspreis auf der am meisten nachgefragten Klasse

*5 Anteil der MwSt. geschätzt von SwissTabac aufgrund des Modells von 2012, welches eine vereinfachte Rate von 7.1 % auf dem Preis eines Zigarettenpäckchens berücksichtigt, MwSt. nicht inbegriffen, was einer Rate von 7.7 % inkl. MwSt. entspricht.

*6 Abgabe an den Antitabakfonds, welcher am 01.01.2004 in Kraft trat.

*7 Saldo entspricht dem von der Industrie geschätzte Anteil pro Zigarettenpäckchen.